

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 24 (1962)

Heft: 8

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Der Aarg. Traktorverband

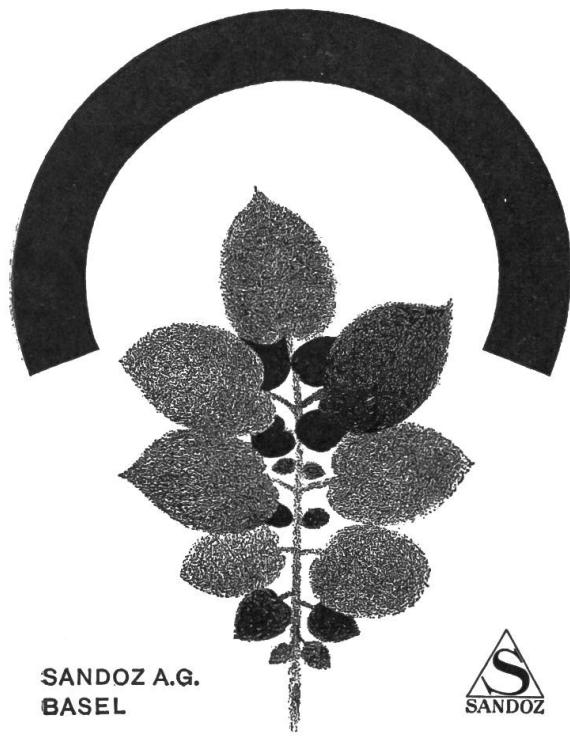
hielt am 30. März 1962 im Gasthof «Bären» in Birr seine ordentliche Generalversammlung. Präsident T. Ineichen, Muri, konnte gegen 150 Mitglieder und einige Gäste begrüssen. Als Stimmenzähler wurden bezeichnet die Herren Hs. Stutz, Wohlen und J. Trinkler, Bözen. Das Protokoll der Generalversammlung vom 14. Februar 1961 wurde genehmigt. Die Jahresrechnung pro 1961, die einen Einnahmenüberschuss von Franken 705.75 ausweist wurde durch Geschäftsführer Ineichen, Wohlen, erläutert. Im Namen der Rechnungsrevisoren referierte Hr. X. Stöckli, jun., Boswil, und empfahl die Rechnung zur Annahme, was einstimmig erfolgte. Der Jahresbericht erwähnte u. a. Kurse über Maschinenpflege, in vorbildlicher Weise durchgeführt von Hrn. W. Bühlér, Riniken. Im Herbst fand in Othmarsingen in Zusammenarbeit mit dem IMA eine Demonstration über die Maisernte statt. Ab 1962 wurde ein einheitlicher Jahresbeitrag von Fr. 11.— beschlossen (inkl. Beitrag an den Schweiz. Traktorverband und Abonnement auf die Zeitschrift «Der Traktor und die Landmaschine»). Das Lieferungsabkommen für Treibstoffe und Schmiermittel wurde mit dem VOLG, Winterthur und mit der Firma Tschupp, Ballwil (letztere für das Freiamt und die Gegend von Zofingen), für die Dauer eines Jahres verlängert. Bei Anlass der Gesamterneuerungswahlen hatten demissioniert die Herren Präsident T. Ineichen, Muri, und J. Urech, Dättwil. Obwohl mehrere Versammlungsteilnehmer Hrn. Ineichen batzen, seine reichen Erfahrungen dem Verband mindestens noch eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stellen, konnte er sich mit dem Hinweis auf Arbeitsüberlastung und neue Aufgaben nicht dazu bewegen lassen. Es wurden neu in den Vorstand gewählt die Herren A. Obrist, Dättwil und W. Siegfried, ing. agr., Haußen. Letzterer als Vertreter der Landw. Schule Liebegg. Zum neuen Präsidenten

wurde einstimmig und mit Applaus erkoren Herr Hermann Marti-Schürch, Othmarsingen. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: H. Marti-Schürch, Othmarsingen (Präsident), E. Eicherberger, jun., Beinwil a. See (Vizepräsident), P. Baumann, Landwirtschaftslehrer, Muri, H. Gerhard, Strengelbach, O. Häseli, Gipf-Oberfrick, G. Keller, Villigen, K.-H. Kuhn, Wohlen, A. Obrist, Dättwil, W. Siegfried, ing. agr., Haußen, P. Soder, Möhlin, A. Widmer, Schneisingen, W. Widmer, Suhr. Die Geschäftsstelle betreut nach wie vor Herr J. Ineichen, Dammweg 21, Wohlen, Tel. (057) 6 30 37.

Vizepräsident Eicherberger dankt den beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre langjährige Tätigkeit bestens und lässt beiden ein kleines Präsent überreichen. Unter «Verschiedenem» dankt das Vorstandsmitglied Häseli dem Kursleiter W. Bühlér, Riniken, für die zahlreichen Vorträge über den Bundesratsbeschluss über landw. Maschinen und Anhänger (vom 18. Juli 1961). Der scheidende Präsident Ineichen orientiert anschliessend noch kurz über die theoretischen Führerprüfungen für jugendliche Traktorfahrer zwischen 14—18 Jahren. In diesem Frühjahr werden sie noch in den Bezirken Rheinfelden und Laufenburg durchgeführt. Vorher wird der Verband unter der Leitung von Herrn W. Bühlér noch Vorbereitungskurse durchführen. Die übrigen Bezirke kommen ab anfangs November 1962 an die Reihe.

Herr Piller, Geschäftsleiter des Schweiz. Traktorverbandes, überbringt die Grüsse der Dachorganisation. Er dankt der Sektion und ihrem Vorstand für die rege Tätigkeit. Den beiden zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern dankt auch er für die langjährige wertvolle Mitarbeit. In der Person des Hrn. Ineichen verliert die Sektion einen versierten Praktiker. Sein Rücktritt ist daher besonders zu bedauern. In wenigen Tagen werden es 10 Jahre sein, dass sein Vater Franz Ineichen sel. von uns gegangen ist. Er verdient für seine überaus grosse Tätigkeit im Dienste des Aarg. und des Schweiz. Traktorverbandes auch heute noch unsern aufrichtigsten Dank. Abschliessend macht Herr Pil-

Zum Schutze der Kartoffelfelder: **Miltox** **Blaukupfer 50** **Kupfer-Sandoz** **Maneb-Sandoz** **Colotox** **Dieldrin- Sandoz 25**



SANDOZ A.G.
BASEL



Ier noch einige ergänzende Mitteilungen hinsichtlich des BRB vom 18. Juli 1961, namentlich in bezug auf die Anzahl und Breite der Anhänger, die mitfahrenden Kinder, die Traktorverdecke und die Rückvergütungen auf Dieselöl und Benzin ab 1. Januar 1962.

Ein farbiger Tonfilm der SHELL, betitelt «Land von Menschenhand», orientiert die Versammlungsteilnehmer auf eindrückliche Art über den hundertjährigen Kampf der Holländer mit dem Meer. -r.

Zürcher Traktorverband

Die diesjährige Hauptversammlung

H. Der rührige Zürcher Traktorverband hielt am 10. März 1962 in Winterthur unter dem energischen Vorsitz von Jules Hartmann, Neftenbach, die erfreulich stark besuchte Hauptversammlung ab. Als Gäste konnte der Präsident u. a. die Vorsitzenden der thurgauischen und schaffhausischen Sektion des Schweizerischen Traktorverbandes und dessen Geschäftsführer willkommen heissen.

Präsident J. Hartmann erstattete nunmehr den Jahresbericht pro 1961, der wieder von einer regen Tätigkeit Zeugnis ablegte. Er streifte eingangs einige allgemeine Punkte der Mechanisierung und der betrieblichen Gestaltung. Unsere Leser finden diese seine Ausführungen weiter vorne in dieser Nummer. Der Vorsitzende kam alsdann auf das Geschäftsjahr 1961 im besonderen zu sprechen und betonte, dass es erneut sehr arbeitsinitiativ ausgefallen sei. Schon in den ersten Tagen mussten verschiedene rechtliche Untersuchungen und Besprechungen im Zusammenhang mit dem neuen Motorfahrzeuggesetz und seinen Ausführungsbestimmungen angestellt und gepflogen werden. Namentlich war es die neue Bussenpraxis, die den Zürcher Traktorverband zum Eingreifen veranlasste. In diesem Zusammenhang erinnerte der Redner an den «Fall» eines Traktorbesitzers vor dem Bezirksgericht Andelfingen, der zu einem Freispruch führte. Sehr umfangreich gestaltete sich erneut das Kurswesen. In allen Teilen des Verbandsgebietes wurden

beispielsweise Traktorkontrollkurse organisiert. Grosser Aufmerksamkeit ist ferner erneut der Unfallverhütung geschenkt worden in Zusammenarbeit mit den zürcherischen Landwirtschaftlichen Schulen. Sehr beliebt und zahlreich besucht waren sodann die Besichtigungen verschiedener Traktor- und Landmaschinenfabriken. Der gesamte Mitgliederbestand betrug am Ende des letzten Jahres 4765 Traktoren- und 518 Kleintraktorenbesitzer, total also 5283 Mitglieder. Der Mitgliederzuwachs belief sich auf 57. Die Zahl der Eintritte war allerdings viel höher, aber wegen Aufgabe der Landwirtschaft traten gleichzeitig eine grössere Anzahl von Mitgliedern aus dem Verbande aus, ein charakteristisches Zeichen der grossen Strukturwandlung in unserer Wirtschaft und in unserer Landwirtschaft!

Die Jahresrechnung 1961 schloss mit einem Vorschlag von 12 917 Franken ab.

Die schon letztes Jahr vorgesehenen Traktorkurse für Jugendliche konnten leider noch nicht durchgeführt werden, weil das Kantonale Strassenverkehrsamt wegen Mangel an geeignetem Personal, noch gar nicht in der Lage war, diese Prüfungen abzunehmen. Sobald dies der Fall sein wird, soll mit diesen unverzüglich begonnen werden. Mit Nachdruck unterstrich Präsident Hartmann die neuen Vorschriften über die Traktorbeleuchtung, sowie über jene der Anhänger von landwirtschaftlichen Maschinen. Auf dem Markt werden diesbezüglich leider allerhand «mögliche und unmögliche Dinge» angeboten. Er empfahl den Traktorbewertern, das zu wählen, was auch bei noch verschärften Vorschriften alsdann den Anforderungen immer noch zu genügen vermag, d. h. die Anhänger mit elektrischem Licht und Richtungsanzeiger zu versehen.

Die Hauptversammlung genehmigte alsdann den Jahrebericht des Vorsitzenden pro 1961 sowie die Jahresrechnung, die von Geschäftsführer H. Wegmann, Effretikon, näher erläutert worden ist.

Bei den Wahlen hatte Robert Corrodi, Bubikon, als Vorstandsmitglied den Rücktritt genommen. An seiner Stelle wurde Ernst Honegger, Beerenbach, Dürnten, neu

gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtszeit in globo wieder gewählt und Präsident Jules Hartmann in seinem Amte ehrenvoll bestätigt.

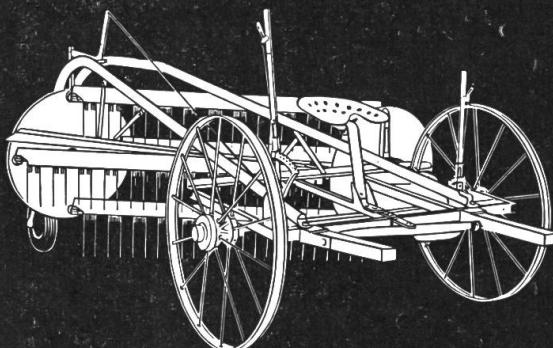
Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Hartmann Jul., Gemeindepräsident, Neftenbach, Präsident; Baur Herm. Wettswil a. A., Vizepräsident; Wegmann Hs., Bisikon-Effretikon, Geschäftsführer; Bächi Max, Kantonsrat, Embrach; Günthard Kurt, Brüederhof, Dällikon; Oehninger Jak., jun., Adlikon b. Andelfingen; Pfister Hch., Männedorf; Schmid Walter, a. Werkführer, Zürich 6; Schwarzenbach Hs., a. Verwalter, Horgen; Vollenweider Jak., Kantonsrat, Wangen; Honegger Ernst, Beerenbach, Dürnten (neu).

In der Rechnungsprüfungskommission ist Emil Matthys, Watt, von Kantonsrat Otto Bretscher, Andelfingen, abgelöst worden. Corradi Wilhelm, Gemeindeschreiber, Ellikon a. Th., wurde im Amt bestätigt, während Jakob Schlatter, jun., Waisenhof, Dielsdorf, zum neuen Ersatzmann auserkoren wurde.

Geschäftsführer H. Wegmann orientierte nunmehr über das Tätigkeitsprogramm des laufenden Jahres. Bereits ist mit gutem Erfolg eine Exkursion nach Paris zur Besichtigung der dort stattgefundenen grossen Landmaschinenausstellung organisiert worden. Im Monat Mai findet eine weitere statt zum Besuch der D.L.G.-Ausstellung in München. Vorgesehen sind ferner wieder Besichtigungen von Traktoren- und Landmaschinenfabriken, sodann die Weiterführung der Traktorkontrollen und anderer Kurse je nach Bedarf. Wie bereits betont, werden die Traktorkurse für Jugendliche an die Hand genommen, sobald das Kantonale Strassenverkehrsamt in der Lage sein wird, diese Prüfungen vorzunehmen. Im weiteren ist beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit der kantonalen Zentralstelle für die landwirtschaftliche Maschinenberatung, spezielle Kurse über Kleinmotoren durchzuführen. Ferner sind Kurse für die Pneubehandlung und für die Verkehrsausbildung vorgesehen. Nicht unerwähnt sei zum Schluss eine Inlandreise zur Zeit der Kirschenblüten nach Pratteln und nach dem Rheinhafen in Basel.

Die Versammlung hiess dieses Tätig-

AGRAR-DUPLEX



Um von Hand Futter zu laden bevorzugt jedermann luftige, nicht gezopfte Doppelmahdan. Und für die verschiedenen Lademaschinen, wie Heulader, Aufsammelpresse oder Feldhäcksler? Hier ganz besonders müssen die Mahden locker liegen und dürfen nicht ineinanderhangen. Da eignet sich am besten der Schwadenrechen AGRAR - DUPLEX mit seinen luftigen Mahden. Auch zum Wenden, Mahdenverzetten und Rechen ist er eine grosse Hilfe. Für Traktor- oder Pferdezug erhältlich und auf Wunsch mit Pneubereifung.



Fabrik landw. Maschinen AG, Wil SG

Senden Sie mir unverbindlich den Prospekt über den Schwadenrechen AGRAR-DUPLEX

Name: _____

Adresse: _____

keitsprogramm gut und hörte anschliessend einen trefflich orientierenden Kurzvortrag von Geschäftsführer R. Piller vom Schweizerischen Traktorverband in Brugg an, der sich mit dem neuen Strassenverkehrs-Gesetz und seinen Auswirkungen auf die Landwirtschaft auseinandersetzte. Den Abschluss der interessanten Tagung bildete die Vorführung des Tonfilms «Flug über Wolken» der Firma SHELL, Zürich.

*

Die Landw. Ausstellung in Paris

wurde von 37 Mitgliedern und «Zugewandten» vom 6.—9. März 1962 besucht. Mit einem schnellen Car und einem Personewagen führte die grosse, kühle Reise via Basel, Belfort, Langres, Troyes in die franz. Metropole. Von Basel bis Troyes durch hauptsächlich coupiertes, mageres Gelände mit parzellierten, oft ärmlichen Betrieben. Trotz der winterlichen Auen und der kalten Bise sah man vielerorts ungedeckte, weidende Pferde. Auffallend viele, meistens mit Misteln dicht bewachsene Bäume säumten die Strassen und Felder. Ab Troyes boten die grossen, ebenen Ackerfelder und vor Paris Gemüsekulturen einen erfreulicher Anblick. In Paris mit seinen über vier Millionen Einwohnern wurden wir im Hotel «Opéra Lafayette» gut aufgehoben und bedient. Die internationale landwirtschaftliche Schau bot auf 16 ha. Gesamtfläche mit 9 ha. gedeckten Hallen eine Unmenge fachlicher Sehenswürdigkeiten. 200 Pferde, 500 Kühe, Stiere und Rinder, 200 Schweine und gegen 1000 Schafe, Ziegen, Kaninchen, Hunde, sowie alle Gattungen Federvieh erlaubten einen guten Ueberblick über das züchterische Schaffen unseres Nachbarlandes. Unzählige europäische und überseeische Aussteller von Landmaschinen und Traktoren warben um die Gunst der Besucher. Selbst einige Länder hinter dem Eisernen Vorhang priesen ihre Erzeugnisse zum Teil zu Dumpingpreisen an. Es wurden auch für unsere Begriffe unmögliche Vehikel und Maschinen präsentiert. Der kleinste Traktor für Gemüsekulturen (4 Rad) mit 8 PS wog 310 kg und der grösste Raupenschlepper für Erdbauarbeiten mit 333 PS 30 Tonnen (!!). Auch unsren französischen Be-

rufskollegen fehlen die nötigen Arbeitskräfte: Auch sie suchen sich diesbezüglich durch eine zweckmässige Mechanisierung und Motorisierung unabhängiger zu machen.

Während einer halbtägigen Stadtrundfahrt unter kundiger Führung wurden alle wesentlichen Sehenswürdigkeiten der Weltstadt besichtigt und bewundert. Am 4. Tage ging die Reise wieder auf der kürzesten Route heimwärts, mit der allgemeinen Befriedigung, in einem günstigen Zeitpunkt das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden zu haben.

Wg.

*

Führerprüfungen für 14- bis 18-jährige Lenker landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge (Kategorie L).

Das Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich teilt uns mit:

Jugendliche zwischen dem vollendeten 14. und dem vollendeten 18. Altersjahr, die noch keinen gültigen Führerausweis (Kat. H oder O) besitzen, benötigen zum Lenken landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge auf öffentlichen Strassen **ab 1. Januar 1963** einen Führerausweis Kategorie L. Dieser wird erteilt nach Ablegung einer theoretischen Prüfung über die Verkehrsregeln.

Das Strassenverkehrsamt wird in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei im Laufe der Monate September bis Dezember 1962 gebietsweise solche Führerprüfungen durchführen. Jugendliche, die im laufenden Jahr, aber nach dem vorgesehenen Prüfungstag ihr 14. Altersjahr vollenden, werden zu den Prüfungen ebenfalls zugelassen. Den Führerausweis erhalten sie dagegen erst anfangs Januar 1963.

Anmeldungen mit dem besonderen Formular, das im Laufe dieser Tage an sämtliche im Kanton Zürich registrierten Halter landwirtschaftlicher Motorfahrzeuge versandt wird, sind bis **spätestens**

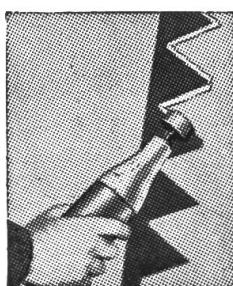
30. Juni 1962

an das Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich, Büro 26, Neumühlequai 20, Zürich 1, zu richten, wo (wie auch bei der örtlichen Gemeindekanzlei) weitere Anmeldeformulare verlangt werden können. Ort und Zeitpunkt der Prüfung werden jedem Angemeldeten rechtzeitig mitgeteilt.

Der Traktorverband Zürich führt für Interessenten jeweils 2 bis 3 Wochen vor der Prüfung einen halbtägigen **Kurs** durch. Zur Vorbereitung empfehlen wir die Broschüre «Strasse und Verantwortung» (Schrift Nr. 9 des Schweiz. Traktorverbandes), die allen Kursteilnehmern zugesellt wird und von den übrigen Prüfungskandidaten beim Traktorverband Zürich, Effretikon ZH (Tel. 052/3 21 40) bestellt werden kann.

Verband Thurgauischer Traktorenbesitzer

Am 12. April 1962 fand in der «Krone» in Weinfelden die Generalversammlung statt. Der abtretende Präsident Johann Baumeyer, Herten, erstattete den Jahresbericht. Der Bestand ist um über 350 neue Mitglieder, unter Berücksichtigung der Austritte, auf 2922 angewachsen. Die Kurs- und Vortragstätigkeit war wiederum sehr rege. Es fanden 3 Maschinenpflege-



Die über 18 000-fach bewährte

Schleif- und Bohrmaschine UNIVERSAL

als erste und einzige in ihrer Art vom IMA geprüft!

Vielseitig: Schleifen, Bohren, Sägen, Scheren, Mixen

Zeitsparend: Einfach und handlich.

Zeitraubende Schleifführungseinstellungen fallen ganz weg!

Ausschneiden

G U T S C H E I N

24

Der Unterzeichnete wünscht von der Firma Heiniger AG, Herzogenbuchsee BE, (Tel. (063) 5 15 34) kostenlos Prospekte oder eine unverbindliche Vorführung.

Name: Adresse:
NB. Sie haben bei Bestellung eines Schleifapparates UNIVERSAL auf Grund dieses Gutscheines Anrecht auf ein nützliches, praktisches Zusatzgerät gratis!

kurse, 4 Kurse über Traktorkenntnis und -pflege und 14 Vorträge über das neue Strassenverkehrsgesetz statt. Ferner wurden 98 Traktoren an der Kontrollaktion auf ihren mechanischen Zustand geprüft. Neu waren die Kurse für 14–18jährige zur Vorbereitung auf die Traktorfahrerprüfung, an denen 1107 Kandidaten teilnahmen; von diesen haben anschliessend nur 2 die Prüfung nicht bestanden.

Bei den Wahlen wurde dem bisherigen Vizepräsidenten Albert Isler, Hugelhofen, das Präsidium übertragen. Dieser verdankte die Wahl und ehrte den abtretenden langjährigen und rührigen Präsidenten Johann Baumer durch Uebergabe einer Ostschweizer Zinnkanne und eines

Sortimentes Wein. Hierauf wurde Johann Baumer einstimmig zum Ehrenpräsidenten erkoren. Wie weit er mit dem Geschick des thurgauischen Traktorverbandes verbunden war, zeigt ein kurzer Rückblick: Schon drei Jahre nach seiner Gründung, im Jahre 1927 trat Johann Baumer dem Verband bei, 1934 erfolgte seine Wahl in den Vorstand, grosse Verdienste erwarb er sich 1947 durch die Liquidation der Köhlereigenschaft, seit 1948 wirkte er als Präsident.

Anschliessend an die Vereinsgeschäfte hielt Herr Zuber, kantonaler Maschinenberater, Strickhof-Zürich, ein sehr interessantes und aufschlussreiches Referat über «Grenzen und Möglichkeiten der Mechanisierung».
A.S.

Traktorunterhalt

Auf vielseitiges Ersuchen sind die beiden **Schriften 3a und 3b** nunmehr auch in **italienischer Sprache** erschienen. Sie sind wie folgt betitelt:

- 3a: Manutenzione dei trattori con motore a carburatore
- 3b: Manutenzione dei trattori con motore Diesel.

Jeder der beiden Broschüren kostet Fr. 1.50 und kann am einfachsten gegen Vorauszahlung des betr. Betrages auf Postcheckkonto VIII 32608 (Zürich) des Schweiz. Traktorverbandes in Brugg bezogen werden.

Generalvertretung einer bekannten Traktorenmarke sucht

1 Vorführmann

Für einen erfahrenen Vorführer mit Fahrbewilligung Kat. D bieten wir eine interessante Dauerstellung bei guter Entlohnung.

Offerten mit Zeugnissen und Lohnansprüchen sind erbeten an Chiffre T 1180 H der Hofmann-Annoncen, Obersteinmaur ZH.

**DUROL
GERM
OIL**

Öl-plattierte die Motoren,
schmiert besser, hält sie sauber!

H.R. KOLLER & CIE. WINTERTHUR

052 / 233 81